Dr. med. Marcello Orlandi
Dr. med. Sabine Beeler
Dr. med. Ana Maria Kunz
Prof. Dr. med. Felix Stickel

Fachärzte FMH für Gastroenterologie und Hepatologie
www.gastrozentrum-obach.ch

DKG KREBSGESELLSCHAFT | Zertifiziertes Darmkrebszentrum

GASTROZENTRUM OBACH

Magenspiegelung (Gastroskopie)
Information und Einwilligung zur endoskopischen Untersuchung

Lesen Sie die Einverständniserklärung genau durch. Datieren und unterschreiben Sie diese möglichst am Vortag der Untersuchung.

Name: ..... Vorname: ..... Geb. Datum: .....

Untersuchungsdatum: ..... Zeit: .....

Weshalb eine Magenspiegelung?
Bei der Magenspiegelung werden die Speiseröhre, der Magen und der Zwölffingerdarm untersucht. Es lassen sich damit Erkrankungen dieser Organe feststellen, teilweise auch behandeln oder der Verlauf von bekannten Erkrankungen kontrollieren.

Weshalb dieses Merkblatt?
Wir möchten Sie vorgängig über Untersuchungsablauf, Eingriffsmöglichkeiten und Risiken informieren.

Vorbereitung
Beachten Sie, dass Sie nüchtern zur Untersuchung kommen müssen. Dazu lesen Sie die Anweisungen auf dem Informations- und Vorbereitungsblatt bitte genau durch.

Ablauf der Untersuchung
Am Arm wird ein Zugang in die Vene gelegt zur Verabreichung eines Schlafmittels. Dann wird ein bewegliches Instrument (Gastroskop) durch die Mundhöhle in die Speiseröhre, den Magen und den Zwölffingerdarm eingeführt. Dabei wird die Schleimhaut der erwähnten Organe eingesehen und nach krankhaften Veränderungen abgesucht. Es können kleine Gewebeproben (Biopsien) entnommen werden und je nach Befund eine endoskopische Behandlung durchgeführt werden. (Beispielsweise Entfernung von Polypen, Behandlung von Krampfadern in der Speiseröhre, Aufweitung / Dehnung von Verengungen in Magen oder Speiseröhre).

Ist die Untersuchung schmerzhaft?
Nein. Sie erhalten ein Schlafmittel (Propofol), welches in der nötigen Dosis verabreicht wird, damit Sie nichts spüren und während der Untersuchung schlafen. Es handelt sich NICHT um eine Narkose, Sie atmen zu jeder Zeit selber. Während der Propofol-Verabreichung werden Sauerstoffsättigung und Puls kontrolliert sowie Sauerstoff über die Nase verabreicht.

Wichtig: Aufgrund des verabreichten Schlafmittels dürfen Sie am Tag der Untersuchung weder Auto- noch Velofahren, keine Maschinen bedienen und keine rechtsgültigen Dokumente unterzeichnen.

Welche Risiken sind mit diesen Eingriffen verbunden?
Die Komplikationen einer Magenspiegelung sind extrem selten. Es kann aber trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen wie allergische Reaktion, Infektion, Blutung, Verletzung der Wand des oberen Verdauungstraktes (Perforation), Atemproblemen durch das Propofol, Verletzung des Kehlkopfes und mögliche Zahnschäden bei schon vorbestehenden defekten Zähnen.

Wie können Sie mithelfen das Komplikationsrisiko gering zu halten?
Indem Sie die Anweisungen zur Vorbereitung genau befolgen (nüchtern gemäss vorgängiger Information) und ergänzend unten stehende Fragen vollständig beantworten:

Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung ein (z. B. Marcoumar, Sintrom, Fraxiparin, Clexane, Xarelto, Efient, Brilique, Plavix, Clopidogrel, Eliquis)? Wenn ja, was und in welcher Dosierung?	☐ Ja	☐ Nein
Haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin (Cardio), Tiatral, etc. oder Schmerz-/ Rheumamedikamente wie Ponstan, Brufen etc. eingenommen? Wenn ja, was und in welcher Dosierung?	☐ Ja	☐ Nein
Besteht eine vermehrte Neigung zu Blutungen (z. B. nach Zahnextraktion oder bei kleinen Verletzungen)? Wenn ja, welche?	☐ Ja	☐ Nein
Besteht eine Allergie auf bestimmte Medikamente und/oder Nahrungsmittel (Soja, Hühnereiweiss, Milch)? Wenn ja, welche?	☐ Ja	☐ Nein
Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, wurden Sie am Herzen operiert oder haben Sie ein künstliches Gelenk? Wenn ja, Art der Operation?	☐ Ja	☐ Nein
Müssen Sie bei Zahn- oder anderweitigen Eingriffen Antibiotika einnehmen zur Verhinderung einer Infektion an der Herzklappe (Endokarditis) und besitzen Sie einen entsprechenden Ausweis?	☐ Ja	☐ Nein

Hinweis: Während der Spiegelung können Gewebeproben entnommen werden, welche zur histologischen Untersuchung (Betrachtung unter dem Mikroskop) in ein Speziallabor eingeschickt werden. Es erfolgt eine separate Rechnung durch das Labor.

Was geschieht nach der Untersuchung?
Sollten nach der Untersuchung ungewohnte, zunehmende Bauchschmerzen, wiederholtes Erbrechen, Fieber, Kreislaufprobleme oder Hinweise für eine Blutung (schwarzer Stuhl) auftreten, dann informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Hausarzt/Ihre Hausärztin oder Ihr nächstes Spital.

Falls es Fragen gibt, die durch dieses Formular nicht hinreichend beantwortet werden, steht Ihnen der/die behandelnde Arzt/Ärztin gerne zur Verfügung, um diese vor der Untersuchung zu beantworten.

Ich, die/der Unterzeichnende, habe von diesem Merkblatt Kenntnis genommen und wurde durch das Formular hinreichend informiert. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung einverstanden.

Ort/Datum	Unterschrift Patient/Patientin	Unterschrift ärztliche Leitung Gastrozentrum Obach
.....	.....	Dr. med. Marcello Orlandi

April 2022/Empfohlen durch die Schweizerische Gesellschaft für Gastroenterologie SGG, www.sggssg.ch